Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehendeHandelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Trinkt . . .

E. Robinson's Sons

Lager-Bier.

Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.

Office und Brauerei:

435—455 Nord Siebente Straße.

Alle auswärtige Studen.—Amerikanischer Plan, $2 den Tag.

HOTEL RUDOLPH,

Amerikanischer und Europäischer Plan.

Ecke Penn Ave. und Spruce Str.,

Rudolph Blöser, Eigenthümer.
Fred. D. Congdon, Verwalter.

Scranton, Pa.

Alle modernen Einrichtungen. Elektrisches Licht, Dampfheizung. Fahrstuhl und hübsche „Sample" Stube.

Alle Deutschen sollten es wissen!

daß die Accidenz-Druckerei des „Scranton Wochenblatt," 511 Lackawanna Avenue, eine der feinsten in der Stadt ist und daß alle Arbeiten zu mäßigen Preisen und in moderner Form zur Vervollständigung gelangen.

Denn es ist die reine Wahrheit!

Feuer-Alarm Kästen.

12 Weston Mühle.
13 Cliff Werke, Cliff Straße.
14 Lackawanna und Siebenter Straße.
15 Lackawanna und Penn Avenue.
16 Dickson Manufactur Co., Vine Straße.
17 L. C. & S. Co., Stahl Werke.
18 L. C. & S. Co., Alte Roll-Mühle.
19 Mulberry Str. und Webster Avenue.
21 Jefferson und Lackawanna Avenues
22 Wyoming Avenue und Spruce Straße.
23 Linden Straße und Franklin Avenue.
24 Washington Ave. und Mulberry Str.
25 Olive Str. und Adams Avenue
26 Lackawanna und Washington Avenue.
27 Mulberry Str. und Madison Avenue.
28 Jefferson Ave. und Gibson Straße.
29 Monroe Ave und Pine Straße.
31 Neunte und Robinson Straße
32 Süd Main Avenue und Hampton Str.
33 Swetland Str. und Bromley Avenue.
34 Lackawanna und Nord Main Ave.
35 Jackson Str. und Main Avenue.
36 Jackson Str. und Lin an Avenue.
37 Everett Avenue und Jackson Straße.
38 Garfield Ave. und Lafayette Straße.
39 Sumner Ave. und Washburn Straße.
41 Washington Ave. und Hickory Straße.
42 Dritter und Fellows Straße.
43 Broadway und Fünfte Straße.
44 Scranton und Siebenter Straße.
45 Süd Achter und Hampton Straße.
46 Stone Ave. und Hemlock Straße.
47 Pittston Ave. und Willow Straße.
48 Prospect Ave. und Beech Straße.
49 Beech Straße und Crown Avenue.
51 Cedar Avenue und Alter Straße.
52 Prospect Avenue und River Straße.
53 Cedar Avenue und Elm Straße.
54 Washington Ave. und Maple Straße.
55 Cedar Avenue und Pear Straße.
56 Scranton Stahl Werke.
57 Prospect Avenue und Fig Straße
58 Remington Avenue und Cherry Straße.
59 Birney Avenue und Connell Straße.
61 Providence Road und Carbon Straße.
62 Capouse Avenue und Phelps Straße.
63 Slower's Packing Co, Green's Place.
64 Washington Avenue und New York Str.
65 Marion Straße und Capouse Avenue.
66 D. & H. R. R. und Green Ridge Str.
67 Wyoming Avenue und Ash Straße
68 Delaware Straße und Penn Avenue.
69 Albright Avenue und Marion Straße
71 Dickson Avenue und Oft Market Straße.
72 Court Straße und Diamond Avenue.
73 Providence Road und Nord Main Avenue.
74 Market Straße und Nord Main Avenue.
75 Nord Main Ave. und Painter Straße.
76 Haus zum Guten Hirten, Hollister Str.
81 Brick und Oak Straße.
82 Bloom und Market Straße
83 Wayne Avenue und Putnam Straße.
84 Wayne Avenue und William Straße.
86 West Market und Winona Straße.
116 Wyoming Avenue und Olive Straße.
123 D., L. & W. Fracht Haus.
124 Clay Avenue und Vine Straße.
125 Colfax Avenue und Ash Straße.
126 Crown Avenue und Ash Straße
127 Quincy Avenue und Linden Straße.
128 Prescott Avenue und Vine Straße.
213 D., L. & W. Karren-Werken, Washington Avenue.
321 Meridian und Siebenter Straße.
322 Zehnter und Luzerne Straße.
323 Fünfzehnte und Luzerne Straße
324 Cordett Avenue und Archbald Straße.
327 Keyser Avenue und Jackson Straße.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

John Armbrust,

Deutscher Metzger,

No. 219 Penn Avenue,

wird sich bestreben, durch ausgezeichnete Würste jeder Art und stets frisches und bestes Fleisch seine Kunden jederzeit zufrieden zu stellen. Das beste Schmalz in der Stadt in Kesseln.

Auszehrung

endlich kurirt.

Werther Doktor Koch:

Da ich in den N. Y. und medizinischen Journalen von den wunderbaren Kuren Ihres Lymph durch Einathmen las, so entschloß ich mich, denselben zu probiren, nachdem 6 Doktoren mich verfehlten, mich zu kuriren; auf die Hoffnungen sie schienen sich auf die Medizin zu verlassen, welche die Höhlen meiner Lunge verstopfte. Ich wurde beständig schlimmer, zu Zeiten bustete, spuckte Blut aus, keinen Appetit, Schmerzen in

Professor Koch.

der Seite; mein Gatte sagte, ich müßte bald etwas thun, sonst ging ich in das letzte Stadium der Auszehrung über und dann könnte mich niemand kuriren. Wissend daß Prof. Koch der erste Mann war, der Auszehrung kurirte, so nahm ich sofort dessen Lymph Einathmung; die Besserung wr für den ersten Monat langsam, doch nach und nach gewann ich Kraft und fing verrichte ich meine eigene Hausarbeit und bin so gesund wie nur jemand wünschen kann. Ich rathe Jedem, der wie ich litt, Dr. Koch's Lymph Einathmung zu probiren, ehe es zu spät wird.—Frau E. L. Harding, 9 West 63te Straße, N. Y. City.

P. S.—Für mein Hals- und Magenleiden gebrauche ich Koch-o-lene, das der Doktor mir frei lieferte.

Dr. Koch, 116 West 22ste Straße. Werther Herr: Wie Sie wissen, wurde ich für 2 Jahre lang für Catarrh, Asthma und einer trockenen Nase behandelt, die jedesmal blutete, wenn ich sie blies; meine Lungen waren affigirt und ich bustete viel; ich gebrauchte Koch-o-lene und athmete den öligen Lymph in meine Lungen, um sie zu heilen und die Keime zu zerstören und ich bin jetzt so gesund wie irgend jemand.—Emil Link, 63 Huron Straße, Brooklyn, N. Y.

Schreibt an des Doktors New York Office, 116 West 22ste Straße, für eine freie Probe von Koch-o-lene

Fred. F. Lindner,

für 12 Jahre Vormann in Zeidler's Bäckerei, hat jetzt selbstständig eine erste Klasse

Brod- und Kuchen-Bäckerei

etablirt. Echtes deutsches Roggenbrod, sowie Kaffeekuchen jeder Art. Bestellungen besorgt.

225 Penn Avenue.

Abonnirt auf das

„Wochenblatt"

$2.00 per Jahr

Gegen die Trustwirthschaft und den Imperialismus.

Auf der demokratischen Staatsconvention wurde in Des Moines, Iowa, F. E. White zum Gouverneurscandidaten nominirt. Die populistische Staatsconvention, die gleichfalls tagte, indossirte die demokratischen Candidaten und ebenfalls die Chicagoer-Platform. Cato Sells hätte als Gouverneurscandidat nominirt werden können, zog indessen seinen Namen zu Whites Gunsten zurück.

Die Convention verlief ziemlich stürmisch, doch fiel das Resultat zu Gunsten des radikalen Silberelements aus, das in Controlle war. Unwahrscheinlich ist es daß die Golddemokraten ihre Organisation dieses Jahr aufrecht erhalten werden. Die Platform welche die Chicago-Platform „im Ganzen und im Einzelnen" indossirt drückt Bewunderung und Treue für William J. Bryan aus und begünstigt ihn für die Nomination in 1900.

Expansion und Trusts werden verurtheilt, der Krieg auf den Philippinen wird getadelt, weitere Entschlüssen enthalten „wir glauben, daß der Krieg von England inspirirt wurde, um solche Verhältnisse zu beschaffen, die ein amerikanisch-englisches Bündniß erzwingen."

England wurde für den Versuch getadelt, die zwischen Deutschland und den Ver. Staaten bestehenden freundschaftlichen Beziehung zu untergraben.

Verheerende Brände.

In einem großen Theil vom nördlichen New York, einschließlich der Counties Jefferson, St. Lawrence und Lewis, wüthen große Waldbrände, die schon Tausende von Ackern von werthvollem Holzland zerstört haben und noch einen bedeutend größeren Schaden anzurichten drohen, wenn die Flammen nicht bald durch einen schweren Regen gelöscht werden. Die Situation ist eine sehr gefährliche. Von Antwerp wurde telegraphirt, daß dort große Holzgelände in Brand stehen und die außerhalb des Dorfes gelegenen Häuser in Gefahr sind, zerstört zu werden. Viele Familien haben schon ihre Wohnungen verlassen und die Haushaltungssachen entfernt. Die Flammen werden in allen Counties von Tausenden von Farmern bekämpft.

Angenehme Manie.

Kein geringes Aufsehen hat in Huntington, W. Va., die hübsche Josie Lambert, die 22jährige Tochter reicher Eltern, hervorgerufen. Schon seit mehreren Wochen bemerkte ihre nächste Umgebung, daß etwas nicht richtig mit ihr sei.

Kürzlich ging sie elegant gekleidet die Ensign Ave. entlang und gab jedem Mann, der ihr begegnete, einen herzhaften Kuß auf den Mund. Wie ein Lauffeuer verbreitete sich in der Nachbarschaft die Nachricht von der seltsamen Manie der jungen Dame und in kürzester Zeit hatte sich die ganze männliche kußfähige Jugend eingefunden. Josie küßte ruhig weiter, bis die Polizei benachrichtigt wurde. Sie wurde verhaftet, aber nicht eher ergab sie sich, bis sie dem Polizisten und dem Patrolwagenkutscher je einen herzhaften Schmatz gegeben hatte. Frl. Lambert wird jetzt beobachtet, da man annimmt, daß sie ihren Verstand verloren hat.

Chinas Bestand.

Präsident Schurman von der amerikanischen Philippinen-Commission hat sich, laut einer Specialdepesche der Chicago, „Tribune" aus San Francisco (woselbst Schurman angekommen ist), dahin ausgesprochen, England sowohl wie Japan seien der Ansicht, daß dem russischen Vordringen in China gegenüber die Hauptaufgabe darin bestehe, den chinesischen Besitzstand zu sichern. Es sei zu befürchten, daß Rußland, nachdem es sich bereits in der Manchurei festgesetzt habe, sich nach und nach, wenn ihm freie Hand gelassen werde, auch in den anderen achtzehn Provinzen Chinas einnisten und festsetzen werde. England aber sei nicht so stark in China, wie man es zu besagtem Zweck wohl wünschen möchte.

Eine kurze Rast wird unseren Truppen vergönnt sein.

Gegenwärtig auf Cuba dienende Bundestruppen werden nach den Ver. Staaten gesandt werden, um den Leuten Gelegenheit zu geben, sich in dem veränderten Klima zu erholen. Die Regimenter werden nicht alle auf einmal nach Hause gebracht, aber die Arrangements werden so getroffen werden, daß ein aus verschiedenen Organisationen zusammengesetztes Bataillon zur Zeit abwesend sein kann. Wenn die Leute sich eine entsprechende Periode hier befunden haben, werden sie zurückkehren und ihre Regimentskameraden ablösen. Diese Praxis wird man so lange befolgen, bis alle Truppen sich einer Rast in diesem Lande erfreut haben.

Die Lage in Samoa.

Obgleich im Allgemeinen Ruhe herrscht besteht die Erbitterung unter den Eingeborenen noch immer und es wird daher weiterer Trubel befürchtet. Die Eingeborenen machen fleißig Copra und sammeln Geld, um Boote zu bauen oder Waffen zu kaufen. Mataafe hat an die Samoa-Commission ein Schreiben gerichtet, in welchem er sagt, daß Dr. Solf, der deutsche Präsident der Municipalität von Apia, das Haupt der Regierung sein sollte. Es wird berichtet, daß Mataafe selbst zum Gouverneuer erwählt werden wird; dieses Gerücht entbehrt jedoch der Bestätigung. Der britische Kreuzer „Tauranga" ist nach Sidney abgedampft.

Ein wahrer Hohn.

Der Baltimorer „Sun" wird aus Washington mitgetheilt, daß die Civildienst-Commission vor einiger Zeit untersuchte, wie die „Prüfungen ohne Wettbewerb" der Deputy-Zollcollectoren und Zollhaus-Kassirer gehandhabt werden, und dabei die merkwürdige Entdeckung machte, daß nur 32 von 69 Prüflingen das Examen bestanden, aber von den 37 Durchgefallenen nur fünf entlassen wurden. Ein durchgefallener Deputy wurde sogar zum Zollcollector befördert.

Ein Neger überfällt fünf Frauen an einem Tage.

Innerhalb 24 Stunden wurden in Little Rock, Ark., fünf Frauen von einem Neger überfallen und auf's Brutalste mißhandelt und alle Anzeichen lassen darauf schließen, daß es ein und derselbe Schurke ist, der die fünf Ueberfälle auf dem Gewissen hat. Die Opfer des Burschen sind alle geachtete weiße Frauen von dort. Frau Belle Aiken wurde von dem Neger an der Ecke von Twentyfirst und High Straße überfallen und in ein Gehölz geschleppt. Frau Aiken widersetzte sich und schrie um Hilfe. Der Neger mißhandelte die Frau auf's Brutalste und ergriff dann die Flucht.

Nicht weit von dieser Stelle entfernt überfiel der Kerl einige Stunden später Frau Milton Young. Er schlug sie mit solcher Wucht, daß sie eine Rippe brach und schwere innerliche Verletzungen erlitt. Er würgte sie am Hals und schlug sie auf den Kopf, nahm ihr dann das Portemonnai ab und entfloh. Die Frau befindet sich in höchst kritischem Zustande. Außer denn Genannten überfiel er noch zwei andere Frauen und ein junges Mädchen, mit denen er in derselben rohen Weise verfuhr. Gouverneur Jones wurde von der Sache in Kenntniß gesetzt und er hat auf die Ergreifung des Thäters eine Belohnung ausgesetzt. Die Stimmung der Bevölkerung hat einen Grad erreicht, der befürchten läßt, daß die Polizei sehr wenig Mühe mit dem Schurken haben wird, wenn er erwischt wird.

Der Flammen Wüthen.

Das fünfstöckige, von der Firma Bradley & Vroman Co. und Standard Varnish Co. zu Fabrikzwecken benutzte Gebäude No. 2613—2633 Dearborn Straße, Chicago, wurde Freitag Abend infolge einer Explosion von Oel ein Raub der Flammen, die sich der südlich gelegenen Baptisten-Kirche für Farbige mittheilten und auch diese beträchtlich beschädigten.

Das Gebäude war Eigenthum der beiden Firmen und war mit einem Kostenaufwande von $50,000 erbaut worden. An Utensilien und Waaren büßten Bradley & Vromann $80,000 und die Standard Varnish Works $50,000 ein.

Ein benachbartes, Thompson Bros. und McDonald gehöriges Gebäude wurde um $15,000 beschädigt. Die Baptistenkirche repräsentirte einen Werth von $30,000.

Blutige Schlacht. — Regierung siegreich.

Der Ver. Staaten Gesandte Russell in Caracas berichtete dem Staats-Departement, daß die Insurgenten im Staate Los Andes, Venezuela, unter General Citriano Castrum in einer blutigen Schlacht, die 18 Stunden währte, von den Regierungstruppen geschlagen wurden. Der Verlust der Insurgenten wird auf 800 Todte und Verwundete und der der Regierungstruppen auf 300 Mann angegeben. Dies macht der Rebellion in jenem Theile des Landes, der allein affizirt ist, ein Ende.

Zwölf Hundert Paare getraut.

Gelegentlich der in Auburn, Ind., stattfindenden Reunion der „Meese Matrimonial Association" hielt Richter Bowersox von Bryan, O., die Hauptrede. Die Hauptperson bei der Convention ist Pfarrer W. L. Meese, der Auburn zu einem wahren Mecca für Heirathslustige aus Indiana und Ohio gemacht hat. Die Anhänger Meese's glauben, daß jede Ehe, die von ihm geschlossen wurde, eine glückliche sei. Heer Meese hat schon 1500 Paare getraut und Alle verehren ihn wie einen Heiligen.

Gutes Geschäft.

Die American Steel & Wire Co., Chicago, hat ihren Rechenschaftsbericht für die New Yorker Börse fertiggestellt. Es geht daraus hervor, daß nach einer Bewilligung von 7 Prozent für den „Preferred Stock" noch ein Reingewinn von 14 Prozent für die gewöhnlichen Aktien übrig bleibt. Der Werth der Etablissements wird mit $75,446,000 angegeben, können aber nicht für $90,000,000 wieder ersetzt werden.

Fast $8,000,000 Schaden.

Ein Sachverständiger im statistischen Bureau des Landwirthschafts-Departements, welcher jüngst eine Tour durch die überfluteten Distrikte von Texas machte, giebt den durch das Wasser angerichteten Schaden auf $7,414,000 an. Derselbe vertheilt sich auf 8100 Farmen in den Counties McLennan, Falls, Milan, Robertson, Brazos, Burleson, Grimes, Washington, Waller, Austin, Fort Bend und Brazoria, die ganz oder theilweise überschwemmt waren.

Wieder verheirathet.

Die Schauspielerin Lily Langtry hat sich am 27. Juli auf der Insel von Jersey mit dem 28 Jahren alten Hugo Gerald de Bathe, dem ältesten Sohne eines Generals, verheirathet. Der Prinz von Wales soll angeblich in das Geheimniß eingeweiht gewesen sein. Lily ist, wie sich die „ältesten Leute" erinnern, beinahe 50 Jahre alt, sie selbst behauptet dagegen erst 39 Jahre alt zu sein. Sie wird wahrscheinlich unter dem Management Frohman's eine amerikanische Tournee absolviren.

Der König von Klondike bankerott.

Alexander McDonald, der König von Klondyke, ist bankerott. Seine Verbindlichkeiten betragen $6,000,000; sein Vermögen ist von ungewissem Werth McDonald sagt, daß sein Besitz im Klondyke, wenn er jetzt veräußert wird, die Schuldenmasse nicht deckt, obgleich er glaubt, daß der schließliche Werth $20,000,000 sein wird.

— Der in östlicher Richtung fahrende Expreßzug der Philadelphia & Reading Bahn stieß in der Nähe von Wernersville, Pa., mit einem Buggy zusammen, in dem der Hotelbesitzer Frank Haßler und seine beiden Schwestern saßen. Alle drei wurden auf der Stelle getödtet.

Vermischtes Inland.

— Die Wähler von Hudson City, Ala., beschlossen, keine weißen Personen in dem Städtchen zu dulden.

— Dreiviertel des Städtchens Caß Lake, Minn., ist niedergebrannt. 50 Familien sind obdachlos.

— Die St. Peters Episcopal Kirche in Westchester Village, N. Y., ist niedergebrannt. Schaden $125,000.

— Deland Wood, ein Farmbursche, wurde in Jacksonville, Flor., beim Baden von einem riesigen Aligator zermalmt.

— Harter's Bicycle Fabrik und ein Dutzend angrenzende Gebäude in South Renova, Pa., wurden durch Feuer total zerstört.

— Die Wild & Hill Mahlmühle in Meding, N. Y., wurde letzte Woche durch Feuer zerstört. Der Verlust wird auf $50,000 veranschlagt.

— Frau Frank Whitlock, die wahrscheinlich die größte Frau im ganzen Lande war, ist in ihrer Wohnung nahe Coldwater, Mich., gestorben. Die Frau wog 640 Pfund.

— In New York wurde ein Neger entdeckt, der zwei Herzen mit sich herumträgt. Das eine Herz befindet sich auf der rechten Seite, das andere Herz hat der Mann auf dem rechten Fleck.

— Im Alter von 97 Jahren ist in Galveston, Tex., Abraham Cohn Labatt gestorben. Labatt wurde im Jahre 1823 ein Freimaurer und ist das zweitälteste Mitglied dieses Ordens im ganzen Lande.

— Eine Dynamiterplosion in einem Lagerhaus der Cumberland Electric Light & Power Co. in Nashville, Tenn., demolirte das Gebäude und tödtete John Davis und Stezer Tony, die anwesend waren.

— Bei Budbury an der canadischen Pacific Bahn collidirten zwei Schnellzüge, bei welcher Gelegenheit der Zugführer des „Imperial Limited" getödtet und verschiedene Passagiere, größtentheils Chinesen, verletzt wurden.

— In Westchester, Pa., ist Dr. Wm. D. Hartman, der Naturforscher, dessen Werke über die Molusken seinen Namen in Amerika sowohl als in Europa rühmlichst bekannt gemacht haben, im Alter von 84 Jahren gestorben.

— In Chicago wurde von den deutschen Priestern der römisch-katholischen Kirche eine Massen-Versammlung einberufen, in der gegen die Entheiligung der römisch-katholischen Kirchen auf den Philippinen seitens amerikanischer Soldaten protestirt wurde.

— Eine brennend fortgeworfene Cigarette veranlaßte auf den Fair Grounds in Rochester, N. Y., eine Feuersbrunst, welche 38 Schaubuden einäscherte. Eine Panik entstand, Frauen und Kinder geriethen in's Gedränge, aber Niemand wurde verletzt.

— Drei Männer von Buchanan County, Virginia, tranken Kaffe zum Frühstück und innerhalb einer Stunde waren alle drei todt. Es stellte sich heraus, daß eine Kupferschlange in den Kaffeetopf gekrochen war. Nach Ansicht Anderer war es eine „Ente".

— Das Seneca Point Hotel am Canadaigua-See, N. Y., ist durch Feuer zerstört worden. Das Gebäude hat einen Werth von $65,000, die Versicherung ist gering. Ungefähr vierzig Gäste waren im Hotel, die alle rechtzeitig entkamen, aber viele verloren ihre Effekten.

— Salomon Quinter, ein bekannter Bürger von Reading, Pa., hat seine 48 Jahre alte Frau und deren Liebhaber, den 24jährigen Edward H. Kitzmiller, erschossen. Er fand das Paar, das er schon seit längerer Zeit im Verdacht hatte, angeblich in einer compromittirenden Stellung.

— Im Bostoner City Hospital starb Professor George A. Hench, der Lehrer der deutschen Sprache an der Universität von Michigan, welcher bei Franconia, N. H., vom Zweirad gefallen war, einen Schädelbruch erlitten hatte und zwecks einer Operation nach Boston gebracht worden war.

— John Clark und Wm. Lowe, zwei prominente weiße Farmer, wurden bei Bainbridge, Ga., von einem Neger angegriffen, während sie im Sumpf nach ihren Schweinen suchten. Clark wurde todt geschlagen und Lowe lebensgefährlich verwundet. Letzterer vermochte den Namen des Negers nicht anzugeben.

— Die Schiffbauer William Cramp & Söhne von Philadelphia haben die russische Regierung um Erlaubniß bitten müssen, die Fertigstellung der im Auftrage Rußlands in ihren Werkstätten im Bau begriffenen zwei Kriegsschiffe verzögern zu dürfen, da das nöthige Material von Stahl und Eisen zu schwer zu erlangen sei.

— Polizei-Capitän Rogers in Asbury Park, N. J., hat schon wieder eine junge Dame von dem dortigen Badeplatze verwiesen, weil ihr Badecostüm in quantitativer Hinsicht viel zu wünschen übrig ließ. Das Kostüm war derart, daß es für irgend einen Ballsaal zulässig gewesen wäre, aber auf dem Badeplatze verstieß es gegen die Moral.

— Wm. Carson, Hilfs-Staatsanwalt von Camden County, N. J., ist von dem Bediensteten Samuel Sheets in Bolmer, bei Asbury Park, N. J., erschossen worden. Sheets setzte dann die Waffe gegen den eigenen Kopf und brachte sich eine tödtliche Wunde bei. Die beiden Männer waren Schwäger und Sheets beschuldigte Carson, einen Scheidungsproceß gegen ihn eingeleitet zu haben.

— Infolge einer Leuchtgas-Explosion wurden die Granitstufen auf der nördlichen Seite des Staats-Capitols von Connecticut hinweggerissen. Der Nachtwächter hatte den Gasgeruch bemerkt. Er öffnete, mit einer brennenden Lampe versehen, die Thüre eines Gewölbes, das sich unter der Treppe befindet. Es erfolgte eine Explosion und Treppe, Nachtwächter und Laterne flogen in die Luft.

Ausland.

— In Tübingen starb im Alter von 77 Jahren der Universitäts-Kanzler Karl Weizsäckel.

— In Güstrow in Mecklenburg wurden die Mörder Paul Riedel und Karl Rammin hingerichtet.

— Aus dem mittleren Theile von Portugal wurden Erdstöße, begleitet von furchtbaren Regengüssen, berichtet.

— Der Chemiker-Professor Robert Wilhelm Eberhardt Bunsen ist im Alter von 89 Jahren in Heidelberg gestorben.

— Die Beulenpest ist in New Chwang, Provinz Leaco-Tong, am Flusse Liaou in der Nähe des Golfes von Pichili aufgetreten.

— In Monte Carlo hat ein gewisser Butwendt, angeblich ein Deutsch-Amerikaner, infolge von Spielverlusten sich erschränkt.

— Dr. v. Bender, Mitglied des Reichstags und des preußischen Landtags und ehemaliger Führer der National-Liberalen, ist gestorben.

— Durch eine Feuersbrunst sind in Lokstedt bei Magdeburg vierzehn und in Soltnitz im Regierungs-Bezirk Cöslin 35 Gehöfte in Asche gelegt worden.

— In Hamburg ist Blank's Möbelfabrik niedergebrannt. Bei dem Versuche, des Feuers Herr zu werden, haben der Brandmeister Krüger und sein Assistent Dunker Verletzungen davongetragen.

— Ein Liebespaar in Berlin borgte sich ein Automobile und fuhr damit nach Stettin, wo es Billette nach Rußland nahm. Dies ist wahrscheinlich die erste Entführung in einem Automobile, die zu verzeichnen ist.

— Der französische Schooner „Panoboto" sank infolge einer Collision mit dem Dampfer „Hercules" in der Nähe von Lowestoff, England. Fünf Personen ertranken. Die übrige Besatzung wurde von dem Dampfer gerettet.

— Aus allen Theilen Spaniens wurden große Stürme berichtet. Die Bevölkerung glaubt, daß die Stürme sowohl, die große Verwüstungen anrichten, als auch die aus Portugal berichtete Beulenpest-Epidemie, Strafen Gottes seien.

— Der österreichische Eisenbahnbeamte Mosetig, der in Wien unter der Anklage verhaftet worden war, Mobilisirungs-Pläne gestohlen und Frankreich und Rußland verkauft zu haben, hat ein umfassendes Geständniß abgelegt.

— In Straßburg sind Arbeiter bei Ausgrabungen in einer Straße auf Theile einer alten römischen Münze gestoßen. Unter den Gegenständen, welche ausgegraben wurden, befinden sich einige Schmelztiegel, von denen einer noch einen Rest eines werthvollen Metalls enthielt.

— In Arolsen, Fürstenthum Waldeck, wurde ein Kaiser Wilhelm-Denkmal enthüllt. Fürst Friedrich hielt die Festrede und sagte, daß schon sein Vater ein einheitliches Deutschland unter Preußens Führung befürwortet habe. Der Kaiser dankte und brachte ein Hurrah auf das Fürstenhaus aus.

— Der Volkraad in Pretoria hat den Grondwet (Constitution der Südafrikanischen Republik) dahin amendirt, daß dadurch sämmtliche Bewohner des Landes, auch wenn sie keine Bürger sind, gezwungen werden, mit den Bürgern gemeinsame Sache zur Vertheidigung des Landes und zur Unterdrückung einer Rebellion zu machen.

— Die hervorragendsten Juden Europas wollen eine Versammlung nach der Schweiz einberufen, um einen internationalen jüdischen Trutz- und Schutzbund gegen die Umtriebe der Antisemiten und insbesondere gegen etwaige Verfolgungen ihrer Glaubensgenossen in Frankreich nach der Entscheidung des Dreyfus-Prozesses zu bilden.

— Bei der protestantischen Feier des Jahrestages der Befreiung Derry's, England, kam es zu einem Aufruhr. Die Polizei verweigerte den 400 Mitgliedern einer Excursion von Belfort den Eintritt in die Stadt und es kam zu einem solchen Zusammenstoße, daß die Garnison unter die Waffen gerufen werden mußte. Viele Personen wurden verletzt.

— Dem Verbot des Amtsvorstandes in Mannheim betreffs Abhaltung einer Gedenkfeier zur Erinnerung an die Standrechtsopfer von 1849 ist das badische Ministerium des Innern, Minister Eisenlohr, mit dem Verbot gefolgt, in Rastatt ein bereits fertiggestelltes Grabmonument mit den Namen der in Rastatt erschossenen Theilnehmer an der badischen Revolution aufzustellen.

— Wie aus Dortmund gemeldet wird, ist die für die Geschichte dieser Stadt geradezu unschätzbare Urkunde, durch welche König Ludwig IV. im Jahre 1332 der Dortmunder Bürgerschaft die städtischen Privilegien bestätigte, gestohlen worden. Die Urkunde war, damit der Kaiser sie anläßlich seines Besuches dortselbst besichtigen könne, vor zwei Wochen im Rathhause ausgestellt gewesen.

— Eine glänzende Offerte ist seitens des Impresarios des Metropolitan Opera House in New York, Herrn Grau, dem Dr. Karl Muck, Hofkapellmeister und Operndirigent am königlichen Opernhause in Berlin, zugegangen. Für die Leitung der deutschen Opern und der Sonntagsconzerte im Metropolitan Opera House während des bevorstehenden Winterhalbjahrs 1899—1900 hat Grau dem Dr. Muck einen Contrakt mit $27,000 Gehalt für die sechs Wintermonate angeboten.

— Das Schicksal des auf der Schichau-Werft in Elbing für den „Nordd. Lloyd" erbauten und von diesem wegen mangelnder Schnelligkeit seinem Erbauer zurückgegebenen Dampfers „Kaiser Friedrich" ist nunmehr entschieden. Die Hamburg-Amerika-Gesellschaft hat den Dampfer seinem Erbauer abgekauft unter dem Vorbehalt, daß durch den vollständigen Umbau der Kesselanlage des Dampfers die für einen modernen Palastdampfer unerläßliche Schnelligkeit auch für den „Kaiser Friedrich" erzielt werde.

Nerven-schwäche

verursacht ein Gefühl als ob man ganz zerschlagen und ohne Leben, Ehrgeiz, Energie oder Appetit wäre. Sie ist oft der Vorläufer von ernsthafter Krankheit, oder der Begleiter von nervösen Leiden. Sie ist ein wirklicher Beweis von dünnem, schwachem, unreinem Blute; denn wenn das Blut reich, roth, lebenskräftig und stark ist, verleiht es jedem Nerv, Organ und Gewebe des Körpers Leben und Energie. Die Nothwendigkeit Hood's Sarsaparilla gegen Nervenschwäche zu nehmen ist daher Jedem bekannt, und das Gute was es thut ist ebenfalls ohne Frage.

Hood's Sarsaparilla

ist die beste, in der That—die einzige wahre blutreinigende Medizin.
Hood's Sarsaparilla wird von allen Droguisten für $1; sechs für $5 verkauft.
Von C. I. Hood & Co., Lowell, Mass., präparirt.

Hood's Pillen kuriren Uebelkeit, Unverdaulichkeit Gallenleiden. 25 cents. Bei allen Droguisten.

R. A. Zimmerman,

Advokat und Rechts-Anwalt,

Handels-Behörde Gebäude,

dem Courthaus gegenüber. Deutsche Clienten werden speziell berücksichtigt.

A. Conrad & Sohn,

Versicherungs-Agenten,

243 Wyoming Avenue,

zu ebener Erde.

Repräsentiren:

Germania

Lebensversicherungs-Gesellschaft

von New York,

Unfall: Fidelity und Casualty, N. Y. Feuer-Versicherung: Preußische National, Stettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J; Equitable F. & M., Providence, R. I.; United Firemen's, Philadelphia, Pa.

Wo kauft man am besten

Porzellan, Glaswaaren, Bric-a-Brac Lampen, Silberplattirte Waaren, etc.,

frägt man sich häufig?

Der beste Platz ist unstreitig

Louis Nupprecht,

Nachfolger von Eugen Kleberg,

231 Penn Avenue, Scranton, Pa.,

gegenüber der Baptisten Kirche.

Sprecht vor, sehet umher und überzeugt euch.

Die Traders National Bank.

Kapital, $250,000.
Ueberschuß, 75,000.

John T. Porter,.....Präsident.
W. W. Watson,.....Vize-Präsident.

Alle in unserem Spar-Departement gemachten Einlagen tragen Interessen.

Frank L. Phillips, Cassirer.

Louis Lohmann's

Hotel,

323 und 325 Spruce Straße.

St. Louis Anheuser Busch und E. Robinson Biere. Berliner Weißbier. Von Weinen und Liquören werden nur die erprobtesten Marken geführt. Bester Porter und Ale.

Warme und kalte Speisen

zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Jahreszeit. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.

Kühl-Apparate, Garten-Rechen, Stech-Spaten, Gras-Mäher, Gartenschlauch, Schlauch-Reels, Garten-Kelle, Oefen und Heiz-Apparate, Feuster-Glas.

Lackawanna Hardware Co.,
221 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.